



Eindrucksvolles Europakonzert: Wiederholung dringend erforderlich!

Alles hat gestimmt beim Europakonzert der Partnerstädte Deinze (Belgien) und Rheinbach am 09. Mai im Stadttheater Rheinbach. Bei dieser städtischen Veranstaltung bildete den Beginn des Konzerts das Blasorchester „Harmonie Deinze“.

Danach folgte der musikalische Beitrag der Musikfreunde Fidelia Wormersdorf, die aus jedem Partnerland Rheinbachs (Belgien, Frankreich, England und Tschechien) ein Stück spielten. Am Ende waren beide Orchester gemeinsam zu hören – es standen sowohl ein Stück unter Leitung des belgischen Dirigenten Kenny Van Heuverswijn als auch ein deutsches Stück unter Leitung des Fidelia-Dirigenten Stefan Klein auf dem Programm. Zum Schluss erklang dann noch die „Europa-Hymne“. Die Schirmherrschaft des Konzerts lag in den Händen des Bürgermeisters Stefan Raetz, der zu Beginn des Konzerts die Besucher und Musiker begrüßte und

sich beim Organisationsteam herzlich bedankte.

Am Samstag Mittag kamen die 46 Mitglieder (davon 36 Aktive) des Harmonieorchesters Deinze mit einem Reisebus am Jugendwohnheim der Glasfachschule an. Nach einer kleinen Stärkung und der Zimmer-Aufteilung ging es gegen 15:00 Uhr los – im Stadttheater fand die Generalprobe für beide Orchester statt. In den Pausen stand für alle ein leckeres Kuchenbuffet bereit, welches Fidelia-Mitglieder in Eigenregie mitbrachten. Die Zeit bis zum Konzert verging sehr schnell, und alle waren mit dem gegenseitigen Kennenlernen oder mit Musik beschäftigt.

Schnell wurde allen klar: Die Verständigung (entweder englisch oder deutsch oder „mit Händen und Füßen“) war kein Problem. Alle verstanden sich auf Anhieb sehr gut, und beim anschließenden Konzert „sprang der Funke“ auch aufs Publikum über. ⇨



Die beiden Dirigenten Kenny Van Heuverswijn und Stefan Klein.



In dieser Ausgabe:

- 1 Eindrucksvolles Europakonzert
- 3 Wer sind eigentlich ... ?
- 3 Wir gratulieren
- 4 Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 22.03.2015
- 6 AHA! Oder eigentlich HAA!
- 7 Dies und Das
- 8 Wann · Was · Wo – Termine 2015

Harald Fischenich am Flügelhorn (links oben) und Bernd Offermann an der Posaune (rechts) bei solistischen Einlagen.

Unten: Gruppenfoto der Mitglieder des Deinzer Blasorchesters am Fuße der Tomburg.

Ganz unten: Beide Orchester empfangen den Applaus nach den gemeinsamen Stücken.

Bei der Nachfeier im Rheinbacher Pfarrheim gab es bei reichlich flüssiger Nahrung und einem leckeren Buffet der hiesigen Metzgerei Merzbach viele Gespräche in lockerer Atmosphäre.

Am Sonntag machten die Deinzer und eine Delegation des Fidelia-Vorstands bei strahlendem Sonnenschein einen Ausflug zur Tomburg. Nachdem die Ruine erklimmt und die schöne Aussicht von

allen sehr genossen wurde, fuhr die gesamte Gruppe anschließend wieder in die Rheinbacher „City“. Hier bildeten sich zwei Gruppen, wovon eine Gruppe das Glasmuseum besichtigte.

Um 12:00 Uhr war dann für alle Treffen im Brauhaus, wo zunächst ein Aperitif und anschließend ein Schnitzelbuffet auf alle Teilnehmer wartete.

Gegen 14:30 Uhr traten die Deinzer wieder die Heimfahrt an.

Es hat allen Beteiligten sehr gut gefallen. Eine Wiederholung ist unbedingt erforderlich – beim nächsten Mal in Deinze!

Sponsoring

Ohne die finanzielle Mithilfe vieler Institutionen und Vereine sowie Personen hätte dieses Konzert nicht in diesem Rahmen stattfinden können.

Es handelt sich hierbei um folgende Unterstützer:

- Brauchtumsverein Rheinbach e. V.
- Bürgerstiftung „Wir für Rheinbach“
- Kreissparkasse Köln
- Lions Club Bonn-Rhenobacum
- Raiffeisenbank Rheinbach Voreifel eG
- Dr. Norbert Röttgen MdB
- Städtepartnerschaftsverein Rheinbach-Deinze
- Versicherungen Grohs
- Axel Voss MdEP

Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Karin Beier



Wer sind eigentlich ...

... Sylvia und Jörg Gabsch?



Tja, wie man an unserem quasi nicht vorhandenen Akzent unschwer erkennen dürfte, stammen wir nicht ganz aus dem Rheinland. Wir wurden Ende der 60er Jahre in Sachsen und Sachsen/Anhalt geboren und haben uns beim Studium der Mikroelektronik / Informatik kennen und lieben gelernt.

Musikalisch ging es bei uns beiden früh zur Sache, Jörg war etliche Jahre bis zum Lehrbeginn im Fanfarenzug Markkleeberg an Fanfare, Marsch- und Fasstrommel tätig und ich spielte im Pionierblasorchester Staßfurt Klarinette, seit ich acht Jahre alt war.

Mit der Musik habe ich auch während des Studiums nicht aufgehört, sondern spielte in dem Volkstanzensemble „Brummkreisel“ alle möglichen Flöten, Klarinette und Gitarre.

Nachdem wir beide fertig studiert hatten, zogen wir nach Magdeburg und begannen beide bei meinem alten Verein (dieser heißt inzwischen Jugendblasorchester Staßfurt) wieder, Musik zu machen. Jörg fing hier dann auch an, Posaune zu spielen und ich wechselte etwas später wegen der Klarinettenschwemme zum Horn.

Aufgrund beruflicher Veränderungen sind wir dann 2006 in die Bonner Gegend gekommen und wohnen inzwischen in Meckenheim-Ersdorf. Ich arbeite bei der Bundeswehr und Jörg ist als IT-Dienstleister auch für die Bundeswehr tätig.

Wir haben lange nach einem passenden neuen musikalischen Betätigungsfeld suchen müssen, aber dann kam uns der Zufall zu Hilfe.

Wir waren bei den Rheinbach Classics 2010 unterwegs und sahen mitten auf dem Himmelder Wall ein paar Musiker mit Instrumenten stehen. Und da ein Horn- und ein Posaunenkoffer dabei waren, gingen wir einfach mal nachfragen, ob noch Mitspieler erwünscht wären. Und wie das bei den Fidelianern so üblich ist, gab es auch spontan eine Einladung zur nächsten Probe.

Seit dem sind wir beide begeisterte Mitspieler in diesem Verein. Es war für uns zwar ein hartes Stück Arbeit, den ungewohnt hohen Schwierigkeitsgrad der Stückauswahl des Orchesters zu bewältigen, aber es hat sich in unseren Augen auf jeden Fall gelohnt, wir haben uns musikalisch deutlich verbessert.

Da wir uns sowohl musikalisch als auch menschlich hier gut aufgehoben fühlen, engagiere ich mich seit drei Jahren auch im Vorstand. Wir hoffen alle beide, dass wir mit der Fidelia noch viele schöne Konzerte und andere Events erleben dürfen.



Wir gratulieren

29.03.2015 75. Geburtstag Karl-Heinz Joisten

22.04.2015 80. Geburtstag Franz Knor

Unsere Homepage hat ein neues „Outfit“ bekommen:

www.musikfreunde-wormersdorf.de





Musikfreunde „Fidelia“ Wormersdorf 1923 e.V.

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 22. März 2015 um 11.15 Uhr im Glasmuseum in Rheinbach

Gemäß der beigefügten Anwesenheitsliste waren 14 Personen anwesend, davon 13 stimmberechtigt.

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Dr. Jakob-Matthias Drossard eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden, darunter den Vizepräsidenten des Präsidiums des VMB NRW Bernd Ingenbleek. Er stellt fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß rechtzeitig und unter Angabe der Tagesordnung einberufen wurde und beschlussfähig ist. Zu TOP 10 teilt er mit, dass beim Vorstand keine schriftlichen Anträge der Vereinsmitglieder eingereicht wurden. Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung, die damit als genehmigt betrachtet wird.

TOP 2 Totenehrung

Zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder und Angehörige erheben

sich die Anwesenden für eine Schweigeminute.

TOP 3 Ehrungen der aktiven und fördernden Mitglieder

Jenny Matt wird für 10 Jahre aktive Mitarbeit bei Fidelia mit einer Urkunde geehrt. Der 1. Vorsitzende spricht seinen besonderen Dank und seine Anerkennung für ihre Mitarbeit und ihr Engagement im Vorstand aus. Vom VMB, vertreten durch Bernd Ingenbleek, erhält sie neben einer Urkunde die bronzene Ehrennadel. Der 2. Vorsitzende Alexander Thelen wird für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Er erhält ebenso eine Urkunde und besonderen Dank und Anerkennung für seine Mitarbeit und sein Engagement im Vorstand. Vom VMB erhält er die silberne Ehrennadel sowie eine Urkunde.

Die inaktiven Mitglieder Sabrina Grünberg, Norbert Grünberg, Monika Jonen, Anja Peters und Silke Waldhauer werden in Abwesenheit für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die Urkunden werden ihnen entweder persönlich überbracht oder per Post zugestellt.

TOP 4 Berichte des Vorstandes

Jakob-Matthias Drossard dankt zunächst dem Vorstand, allen Musikern, dem Dirigenten Stefan Klein, dem Vororchestrierer David Witsch und dem Aktivensprecher Alfred Lerch für ihr Engagement. Weiterhin dankt er Günter Thelen für die Unterstützung des Vorstandes sowie Karin Beier für die Pressearbeit und die Erstellung der Fidelia News sowie nicht zuletzt Klaus Beier für deren Layout. Auch der neue Flyer wird von ihm lobend erwähnt.

Anschließend verliest die Geschäftsführerin Anita Drossard den Geschäftsbericht für den Zeitraum vom 23.03.2014 bis zum 22.03.2015. Darin lässt sie die vielen in diesem Zeitraum stattgefundenen Ereignisse noch einmal Revue passieren.



Geehrt wurden Jenny Matt und Alexander Thelen.

Besonders hervorzuheben in der ersten Jahreshälfte ist das Kirchenkonzert am 04.05.2014 in der Pallottikirche, zu dem Haupt- und Vororchester auftraten. Das Konzert war gut besucht und fand viel Anerkennung. Neben den überwiegenden „Routineauftritten“ fand auch das 2. Boßelturnier am 31.5.2014 statt. Die zweite Jahreshälfte war ausgefüllt mit den Vorbereitungen auf das Jahreskonzert mit dem Thema „Sterne und Planeten“ und einer Reihe von Weihnachtsmarktauftritten.

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zum Bericht und der 1. Vorsitzende ergänzt noch mit dem Ausblick auf nach der Sitzung folgende Termine. Insbesondere weist er auf das „Europakonzert“ (Gemeinschaftskonzert mit dem Harmonieorchester Deinze am 9.5.2015 im Stadttheater Rheinbach) hin.

Dann verliest Karl Steiger den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2014.

TOP 5 Bericht des Jugendvorstandes

Der Bericht entfällt, da auf Grund der geringen Anzahl an Kindern bzw. Jugendlichen die Jugendarbeit ruht. Der 1. Vorsitzende lobt an dieser Stelle das Vororchester und seinen Leiter David Witsch für seine Arbeit. Jugendlicher Nachwuchs ist aufgrund der gestiegenen schulischen Anforderungen ein generelles Problem. Daher sollen in Zukunft wieder neue Kontakte zur Musikschule Rheinbach geknüpft werden. Diese sollen langsam wachsen und ggf. mit gemeinsamen Aktionen gestützt werden.

TOP 6 Aussprache zu den Berichten

Erfolgte bereits zu den einzelnen Berichten.

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Günter Thelen und Clemens Koch haben die Buch- und Kassenführung des Vereins am 12.3.2015 geprüft. Günter Thelen erklärt, dass die Belege vollständig vorhanden und chronologisch sortiert waren und

dass sie keine Unregelmäßigkeiten festgestellt haben. Er schlägt vor den Schatzmeister und den Vorstand zu entlasten.

Jakob-Matthias Drossard fragt nach, ob es Anmerkungen oder Fragen zu dem Kassenprüfungsbericht gibt, was nicht der Fall ist. Abschließend dankt er den beiden Kassenprüfern für ihre Tätigkeit.

TOP 8 Entlastungen des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes

Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 9 Neuwahl von zwei Kassenprüfern

Günter Thelen und Beate Steinhäuf erklären sich als Kassenprüfer bereit und werden einstimmig gewählt.

TOP 10 Anträge der Vereinsmitglieder gemäß § 8 Nr. 4 der Satzung

Es gibt keine schriftlichen und auch keine mündlichen Anträge.

TOP 11 Verschiedenes

Bernd Offermann spricht die Fluktuation der Musiker insbesondere in seinem Satz (Posaune) an. Zur Wahrung des Niveaus eines Oberstufenorchesters regt er die Gewinnung neuer fähiger Musiker an und schlägt vor, dass neue Musiker ggf. zunächst im Vororchester Erfahrungen sammeln sollten. In diesem Zusammenhang spricht er die aus seiner Sicht zu geringe Integration des Vororchesters an. Dies konnte insofern etwas entkräftet werden, da Einladungen zu allen Aktivitäten an alle Mitglieder gehen und der Vorstand sich mit diesem Thema weiterhin beschäftigen wird. Hans Nicklisch schlägt vor, dass auch Vororchester-Mitglieder z. B. an Martinszügen und Fronleichnamsprozessionen aktiv teilnehmen könnten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt der 1. Vorsitzende allen Teilnehmern und schließt die Sitzung um 12.05 Uhr.

*Claudia Niedrig
(Protokollführerin)*

*Dr. Jakob-Matthias Drossard
(1. Vorsitzender)*

AHA! Oder eigentlich HAA!

An einem Sonntag im März waren im westfälischen Hagen alle möglichen Flötentöne zu hören. Leise bis laute, kurze bis lange, tiefe bis hohe, klangvolle bis klappernde. Darunter auch welche von zwei Fidelianerinnen.



Am 4. Hagener Flötentag wurden verschiedene Workshops, eine Flötenausstellung und ein Wettbewerb angeboten. Die Fidelianerinnen nahmen am Workshop „AHA“ teil. Das stand für Ansatz, Haltung, Atmung. Als erstes lernte die Gruppe von etwa 15 Teilnehmerinnen, dass der Kurs nur der Aussprache wegen so genannt wurde. Richtig wäre stattdessen HAA. Schließlich kommt die richtige Haltung zu allererst und ist grundlegend für einen schönen Ton. Nachdem sich alle mit mehr oder weniger Nachzubeele durch den Dozenten zurechtgerückt hatten, hieß es dann, einen „langen Atem“ zu zeigen.

Das anschließende Ensemblespiel nutzten die beiden Fidelia-Flötistinnen, um Piccolo bzw. Altflöte zu spielen, die sie sich in der Flötenausstellung ausleihen konnten. Zum Abschluss des Tages zeigten die Dozenten u. a. mit dem Hummelflug, was so alles machbar ist, wenn man Zeit zum Üben hat ☺. Besonders beeindruckend war auch die Wettbewerbsgewinnerin, die mit ihrer Flöte und ihrer Stimme nicht nur Töne erzeugte, sondern auch Geräusche wie Klappern und Rauschen gekonnt einsetzte. 🎵

Inés und Claudia

Fidelia grillt

Am **15. August 2015** ab 17 Uhr sind **alle** Fidelianer (mit oder ohne Anhang) zum gemeinsamen Grillen eingeladen. Dies findet am Grillplatz des Munitionsdepots statt. Salat- oder Nachtischspenden sind sehr willkommen.

Ansprechpartnerinnen und Anmeldungen bei:
Anita Drossard und Sylvia Gabsch



Dies und Das



**Karnevalszug in Wormersdorf
am 16. Februar 2015.**



**Kurkonzert in Bad Neuenahr
am 14. März 2015.**



**Am 28.03. gratulierten wir
unserem Ehrenmitglied
Karl-Heinz Joisten (Brauchtumsverein)
zum 75. Geburtstag. Fidelia spielte ein
Ständchen und ein Geschenk wurde
von Karl Steiger und Günter Thelen
überreicht.**

Jahreskonzert am 28. November 2015

Unser diesjähriges Jahreskonzert wird verschiedene Bereiche der deutschen Musikgeschichte abdecken. Von Bach bis Wagner und von Grimms Märchen bis Filmmusik werden wir ein abwechslungsreiches Konzertprogramm erarbeiten.

WANN • WAS • WO**Termine 2015**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
So, 12.07.2015	16.00 - 18.00 h	Kurkonzert Bad-Godesberg, Stadthalle
Sa, 18.07.2015	14.30 - 16:00 h	Rheinbach Classics Himmeroder Wall
Sa, 15.08.2015	17.00 h	Grillen im Mundepot
So, 23.08.2015	16.00 - 18.00 h	Kurkonzert Bad-Godesberg, Stadthalle
So, 30.08.2015	11.00 - 14.00 h	Frühschoppen Waldhotel, Ölmühlenweg 99
So, 27.09.2015	11.00 h	Messe im Kirmeszelt Wormersdorf
Fr, 02.10.2015	19.30 - 21.45 h	Dorffest Euskirchen-Palmersheim, Gemeinschaftshaus Palmersheimer Str. 33a
Sa / So, 24. / 25.10.2015		Probenwochenende in Manderscheid
So, 08.11.2015		Kammerbläser Kirche Meckenheim Merl
Fr, 06.11.2015	17.30 h	Martinszug in Kessenich (2 Gruppen)
Mo, 09.11.2015	18.00 h	Martinszug in Wormersdorf
Mo, 09.11.2015	18.00 h	Martinszug in Merzbach
Di, 10.11.2015	18.00 h	Martinszug in Rheinbach
Do, 26.11.2015	17.00 h	Aufbau / Deko / Probe Vororchester
Fr, 27.11.2015	19.00 - 22.00 h	Generalprobe
Sa, 28.11.2015	17.00 h	Jahreskonzert 2015
Fr, 11.12.2015	18.00 h	Weihnachtsmarkt Rheinbach Weihnachtsmärkte Heimerzheim, Bad Godesberg, Ahrweiler

Adressaufkleber

Impressum

V.i.S.d.P. Anita Drossard
Helligasse 6
53359 Rheinbach-Wormersdorf

Pressewartin Karin Beier
karin@ish.de

Jahrgang 20 · Ausgabe 1